

Militärs im Klassenzimmer – Wie die Bundeswehr an Schulen wirbt und was man dagegen tun kann

Vortrag im Nachbarschaftshaus Gostenhof
Adam-Klein-Straße 6, Nürnberg

10.10.2022

18:30 Uhr

„Mach, was wirklich zählt“ – mit diesem Spruch wirbt die deutsche Armee um die Gunst junger Menschen. Und das in Zukunft immer intensiver: Mit dem 100 Milliarden Euro Aufrüstungsprogramm für die Bundeswehr benötigt diese auch immer mehr Soldat*innen, um die neu gekauften Waffen zu bedienen – vor allem Schülerinnen und Schüler sind im „Visier“ der Armee-Rekrutierer*innen: Dazu unterhält die Bundeswehr mit dem Schulministerium Bayern sogar eine feste Kooperationsvereinbarung. Die darin vereinbarten Vorträge von Jugendoffizieren an Schulen, sollen die jungen Leute von der Aufrüstung und der expansiven Außen- und Sicherheitspolitik der Bundesregierung überzeugen. Karriereberater*innen werben die Schüler*innen danach bei Klassenausflügen direkt für den Dienst an der Waffe an – dabei nimmt die Bundeswehr schon 17-Jährige in ihren Reihen auf und bildet sie an der Waffe aus. Mit eigenen YouTube-Werbesendungen versucht die Armee zudem zum Schulhof-Gespräch zu werden. Doch sollten junge Leute nicht zu gewaltfreier Konfliktlösung und einem friedlichen Miteinander erzogen werden?

Der bebilderte Vortrag wirft einen kritischen Blick auf den „Werbefeldzug“ der Bundeswehr, klärt über die Hintergründe auf und macht Vorschläge, wie der Armee-Werbung begegnet werden kann. Anschließend bleibt Raum für eine auch kontroverse Diskussion.

*Unser Referent Michael Schulze von Glaßer (*1986) ist Politikwissenschaftler (M.A.), Beirat der „Informationsstelle Militarisierung“, politischer Geschäftsführer der „Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen“ und hat mehrere Bücher über Armee-Werbung verfasst*



GEW
STUDIOS
fau

organisiert von den

und dem GEW Bezirksverband Mittelfranken